





## Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in **Gemarkung Annaburg** belegenen, im Grundbuche von Annaburg Bd. IX Nr. 336 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Fischermeyers Karl Sahlbrandt** in Annaburg eingetragenen Grundstücke:

1. die Hausbesitzung **Ackerstraße 147 A** mit Hof und Hausgarten Ktrbl. IV Parzelle <sup>408</sup> 12 ar 29 qm, Gebäudesteuerrolle Nr. 384, Grundsteuerunterlagen Nr. 220, 476 M. Anpflanzwert.
2. Acker, **Hofbreite Ktrbl. IV Parz.** <sup>409</sup> 6 ar 85 qm, 0,32 Tr. Meinertrag

am **1. Februar 1907, vormittags 11 Uhr**

durch das unterzeichnete Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 1 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. November 1906 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgelassen werden.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erstellung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.

**Prettin**, den 1. Dezember 1906.

**Königliches Amtsgericht.**

## Pensionär

(Gerichtsunterbeamter)

**sucht Nebenbeschäftigung.** Angebote an die Exped. d. Zig. erbet.

**Detectiv-Institut** sucht für **Annaburg** einen **Rechercheur.** Off. mit Rückporto an **J. Fietich**, Leipzig, König-Johann-Str. 21.

## Weihnachtsbäume

sind in der letzten Woche vor Weihnachten zu haben bei **Christian Seidel**, Naundorf.

In meinem Hause, **Hinterstraße** ist zu **Neujahr eine**

## Untermwohnung

von 2 zweifelhafteigen Stuben, großer Küche, Keller und Nebengebäude zu vermieten, event. mit Gartenbenutzung und großer Stallung. Auch ist das Grundstück für **billigen Preis** sofort veräußerlich.

**A. Wagner**, Baunternehmer.

Im früheren **Baum'schen** Hause ist zum 1. Januar 07 event. auch später eine

## Oberwohnung

zu vermieten. Näheres bei **Wilh. Freidank**, Schuhmachereimtr.

## Ein Schlafen,

passend zu jedem Geschäft, ver-  
sofort oder 1. Januar 07 zu ver-  
mieten bei **Kube**, Forganerstr. 18g,  
2 Treppen.

**Verückungshalber** ist die im Kaufmann **Oscar Müller'schen** Hause befindliche

## Etage

somit zu vermieten. **Almers**, Fortlassessor.

## Achtung!

Meine drei Hausgrundstücke, **Holzbofsstraße, Acker- und Feld-**  
straße (mit großem Laden) und  
**Hinterstraße**, will ich **sofort für**  
**billige Preise** loslöschlagen.

**A. Wagner**, Baunternehmer.

## Visitenkarten

fertigt schnell und sauber  
**H. Steinbeiss**, Buchbruckeri.

## Achtung!

**1/4 Ztr. Weizenmehl**  
**3,40 Mark**

mit **5 Proz. Rabatt**  
verkauft **W. Riethdorf.**

**Trauben-Rosinen,**  
**Knackmandeln,**  
**Häselnüsse u. Wallnüsse,**  
**Baumkougelf,**  
**Tannenbaum-Biscuits**  
**und Christbaumlichte**  
empfiehlt in bekannter Güte **J. G. Hollmig's Sohn.**

## Weihnachts-

## Baumkerzen

in großer Auswahl empfiehlt billigst **Drogen-Handlung**  
(D. Schwarze).

**Nicht nur Verlobte**  
sondern alle jungen Leute müssen den

„Geist im Hausgefühl“  
von **Dr. Fr. Baumann**

gelesen haben. Die Alten sollen es den Jungen bei legend einer Gelegenheitsfeier schenken. Senden Sie 50 Pf. in Briefmarken an „Fortschritt“, Buchhandlung **Berlin-Schöneberg.**

**Wirksame Mittel**  
zur Vertilgung von **Feldmäusen**  
empfiehlt die **Apothek Annaburg.**

**ff. Berliner**  
**Wärzen-Weißbier**  
à Flasche 20 Pf.  
empfiehlt **Annaburger**  
**Gesellschaftshaus**  
**Hermann Beck.**

**Käse**  
hochf. Holländer,  
weiche schneitige  
Ware in Broden  
**10 Pf.-Vollkoll M. 3.80**  
:: franko :: **M. 3.80**  
**Carl F. L. Ramm**,  
**Neumünster i. S. Nr. 12.**

**Wiener**  
**Backpulver,**  
Bakel 15 Pf., stets frisch empfiehlt  
**Apothek Annaburg.**

**Kefirgebäck**  
empfiehlt **W. Riethdorf.**

## Auf dem Weihnachtstisch

dürfte kein Gegenstand so viel Freude bereiten, als das einzig in seiner Art dastehende neue **patentamtl. geschützte Unterhaltungs-spiel**

**„Orakel“ D.R.G.M.**

Bereitet köstliche Stunden für alt und jung in Familien- und Freundeskreis. Unverwundlich Preis 1 Mk. Allein zu beziehen gegen Voreinsendung (auch Marken) oder Nachnahme durch **Emil Hausotter, Treuen i. Sa.**

**Frische Eier**  
hat abzugeben **W. Riethdorf.**

**Garantiert reines**  
**Gerstbrod, Maissbrod**  
**und Roggenkleie**  
(eigenes Gahrivat), sowie alle anderen gangbare **Getreideartikel** offeriert zu billigen Preisen.

**Annaburg. E. Klausenitzer.**

**Reelle Offerte!**  
**Kanarienhähne,**  
**Stamm Seiert,**  
verkauft zu mäßigen Preisen **Glässner, Friedhofstr.**

**Vorsicht**  
**des Besitzes**  
ist es, wenn man nicht Sorge trägt, daß die festbaren Geschenke, die unter dem Weihnachtsbaum liegen, unbeschädigt unter den Weihnachtsbaumkerzen liegen dürfen.

Die höchst fatalen Umstände, welche lebende Nidte alljährlich hervorbringen, sind bekannt, — man achte daher beim Einkauf auf die Marke

„schiefes Licht“,  
diese Weihnachtslichte  
tropfen nicht,  
selsst im Winkel von 45 Grad auf-  
aufgestellt. Alleinverkauf dieser Marke  
nur in der **Apothek Annaburg.**

**Für Bruchleidende!**  
**Victor May's IDEALBRUCHBAND**  
Anerkannt bestes und sicherstes Band der Welt! Keine Belästigung, kein Druck im Rücken, kein Schneiden mehr! Garantie für sicheren, bequemen Sitz. Zu haben bei **Wilh. Fromm**, Sattlermtr., Jena.

**Gold**  
weist ist ein zartes reines Gefäß, welches jugendliches Aussehen, weiche, sammetweiche Haut und blendend schönen Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** v. **Bergmann & Co.**, Madebeck mit Schüppchen: Steckenpferd. à Stück 60 Pf. bei **Max Bucke**, **Otto Schwarze.**

**Käse**  
hochf. Holländer,  
weiche schneitige  
Ware in Broden  
**10 Pf.-Vollkoll M. 3.80**  
:: franko :: **M. 3.80**  
**Carl F. L. Ramm**,  
**Neumünster i. S. Nr. 12.**

**Wiener**  
**Backpulver,**  
Bakel 15 Pf., stets frisch empfiehlt  
**Apothek Annaburg.**

**Käse**  
hochf. Holländer,  
weiche schneitige  
Ware in Broden  
**10 Pf.-Vollkoll M. 3.80**  
:: franko :: **M. 3.80**  
**Carl F. L. Ramm**,  
**Neumünster i. S. Nr. 12.**

**Wiener**  
**Backpulver,**  
Bakel 15 Pf., stets frisch empfiehlt  
**Apothek Annaburg.**

**Käse**  
hochf. Holländer,  
weiche schneitige  
Ware in Broden  
**10 Pf.-Vollkoll M. 3.80**  
:: franko :: **M. 3.80**  
**Carl F. L. Ramm**,  
**Neumünster i. S. Nr. 12.**

**Wiener**  
**Backpulver,**  
Bakel 15 Pf., stets frisch empfiehlt  
**Apothek Annaburg.**

### Wir kaufen alle



**Delikatess-Margarine**  
**Mohra im Carton.**

## Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von Annaburg und Umgegend zur gefälligen Kenntnis, daß ich hierorts **Baderstraße** im Hause der **Witwe Hemmann** eine

## Klempnerei

eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, alle mir übertragenen Arbeiten in zufriedenstellender Weise auszuführen und bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens. **Sochachtungsvoll**

## Johannes Voigt.

NB. Ferner empfehle mich zur Anbringung von **elektrischen Klingelanlagen**, sowie zur Ausführung von **Reparaturen an Fahrrädern und Nähmaschinen etc.**

Gleichzeitig mache ich noch auf den besten gegenwärtig existierenden **Petroleum-Glühlicht-Brenner**, dessen Verkauf mir für Annaburg übertragen ist, aufmerksam. Dieser Brenner, welcher an jeder Lampe angebracht werden kann, und hierorts schon vielfach im Gebrauch ist, gibt ein vorzügliches Licht. **Preis komplett 6.00 Mk.** Petroleumverbrauch pro Stunde 1 1/2 Pf. **Ergebnis Der Dage.**

## Neue Gänsefedern,

wie sie von der Gans gerupft werden, mit allen Daunen à Pfd. 1,40 Mk., dieselben Federn mit allen Daunen, grob gerissen, à Pfd. 2,10 Mk., gut geriffene mit allen Daunen à Pfd. 3,00 Mk., verende geg. Nachn., nehme, was nicht gefällt, zurück. **August Schuch**, Gänsemastanstalt **Neu-Trebbin** (Oderbruch).

## Selten günstiger Gelegenheitskauf!

Mehrere **photograph. Apparate** 13x18 mit feinsten Objektiven, kann gebraucht, **billig** zu verkaufen durch **Prettin a.G.** **Curt Schmidt**, **Papierhandlung und photogr. Artikel.**

## Zur bevorstehenden Saison

empfehle mein reichhaltiges Lager **wollener und baumwollener Kleiderstoffe,**

Herrenwesten, blaue und braune Walkjacken, Sweater für Herren und Knaben, Normalhemden und Hosen, **Trikot-Anzüge** in verschiedenen Größen, **wollene Chemisettes, Unterröcke, Untertaliten, Barchend-Betttücher, Schaldecken, Bettdecken, Tisch- und Kommodendecken, leinene Herren- und Damenhemden, weiße und bunte Barchendhemden in allen Größen,**

**Kleider- und Hemden-Barchente,** **Tallenttücher, wolle Kopftücher, Herrenhalstücher** in Seide, Halbseide, Wolle und Baumwolle, **Herrensocken, Damen- u. Kinderstrümpfe, Strickwolle, Inletts, Bettzeuge** in weiß und bunt, **Handtücher, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Hosenträger u. s. w.**

zu **billigsten** Preisen.

## J. G. Hollmig's Sohn.

NB. Einen Posten Reste von **Kleiderstoffen, Velour, Hemden-Barchente** zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen.



**Singer Nähmaschinen**  
sind müttergütig in Konstruktion und Ausführung.  
**Singer Nähmaschinen**  
sind unentbehrlich für Hausgebrauch u. Industrie.  
**Singer Nähmaschinen**  
sind unerreicht in Maßgeschwindigkeit und Dauer.  
**Singer Nähmaschinen**  
sind vorzüglich geeignet für moderne Kunstnäherei.  
Unentgeltlicher Unterricht, auch in moderner Kunstnäherei.

St. Louis 1904:  
Grand Prix.

**Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.**  
Wittenberg, Bez. Halle, Schloßstr. 4.

**Gust. Naumann, Juwelier**  
Wittenberg, Collegienstr. 80.

Telefon 229. Großes Lager in Telefon 229.

●● Gold- und Silberwaren ●●

jeder Art in nur guter preiswerter Qualität.  
Silberne Löffel und Besteckartikel.  
Neuarbeiten, Reparaturen, Gravierungen, Vergolden etc. finden in eigener Werkstatt sanftere schnelle Erledigung.  
Spezialität: Herstellung goldener Trauringe nach Mass in jedem Gewicht zu niedrigsten Preisen.

**Carl Quehl**

empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen:

Größte Auswahl!

Damen-Jaquettes  
Damen-Mäntel  
Damen-Hanhänge  
Kinder-Jaquettes  
Kinder-Mäntel  
Kinder-Kragen.

Billigste Preise!

**O. Schwarze, Drogen-Handlung**

Corgauerstr. 16 Annaburg Corgauerstr. 16

**Drogen, Farben, Chemikalien, Parfümerien.**

Sämtliche dem freien Verkehr überlassenen

**Apothekerwaren.**

Sämtl. Artikel zur Krankenpflege. Verbandstoffe.  
Desinfektionsmittel. Kosmetische Mittel.

**Medizinische, Toilette- und Haushalt-Seifen.**

Artikel für Küche, Haushalt und zur Wäsche.  
Bronzen, Latex, Pinsel.

**H**errenwesten, blaue u. braune Walkjacken,  
Sweater für Herren und Knaben,  
Normalhemden für Herren und Damen,  
Damen- u. Mädchen-Beinkleider, Kinder-Trikots,  
Zuavenjäckchen, Untertailen, Unterröcke,  
Barchend-Betttücher, Schlafdecken, Bettdecken,  
Tisch- und Kommodendecken,  
Tatllentücher, wollene Kopftücher, weiße u. bunte  
Barchendhemden für Herren, Damen u. Kinder,  
Hemden- und Kleider-Barchende,  
wollene Kleiderstoffe, Zuletzts, Bettzeuge,  
Handtücher, Tischtücher, Servietten, Taschentücher,  
Strümpfe, Strickwolle und Regenschirme  
empfehlen zu billigsten Preisen

Annaburg. **Seb. Schimmeyer.**

**Hollinhalts-Erklärungen | Rechnungs-Formulare**  
sind zu haben in der Exped. d. Bl. empfiehlt die Buchdruckerei.

**Konsum-, Produktiv-, Spar- und Bau-Verein**  
für Annaburg und Umgegend, e. G. m. b. H.

Die Dividenden-Auszahlung findet statt vom Dienstag den  
11. bis Freitag den 14. Dezember. Zur Auszahlung gelangen  
6978,78 Mark.

Ferner wird noch mitgeteilt, daß am 1. Dezember die Spar-  
kasse in kraft getreten ist. Sparmarken in Höhe von 20 und  
50 Pfg. sind im Geschäft zu haben.

Der Vorstand.

**Louis Hofmann**

**Cigarrenfabrik in Annaburg**

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste  
sein reichsortiertes Lager in

**Cigarren**

eigenen Fabrikats.

Weihnachts-Riffchen in 1/30, 1/20 u. 1/10 Packung  
in verschiedenen Preislagen,  
von den billigsten bis zu den teuersten Sorten;

ferner bringe mein Lager in

**Cigaretten, Cigarrenspitzen, -Etuis,  
Portemonaies, Spazierstöcke,  
kurzen u. langen Tabakspfeifen etc.**  
in empfehlende Erinnerung.

**Rauchtabak von 25 Pfg. bis 2.00 Mark  
per Pfund.**



Viel-fach prämiert mit gold.  
und silb. Medaillen.

**Oscar Steiner,**

Fabrik-Niederlage d. Bielerfelder Maschinen-  
Fabrik vorm. Dürkopp & Co.

Bevor Sie sich eine Nähmaschine an-  
schaffen, wollen Sie sich erst mein  
Lager ansehen.

**Nähmaschinen von 50 Mk. an.**

Franko jeder Bahnstation. Verkauf  
auch auf Teilzahlung. Preislisten  
gratis und franko.

Grosses Lager in: **Fahrrädern,  
Wasch- u. Wringmaschinen,  
Wäscherollen,  
Kinder-, Leiter-, Sport-  
und Puppenwagen.**

**Oscar Steiner,**

Wittenberg (Bez. Halle)  
Markt 5.

**Medizinal-Angarwein**

Vinum Hungaricum Dulce

Feinster Ausbruch

Vorzüglich im Gebrauch bei schwachen Kindern und Ne-  
stovaleszenten, Preis: 1/2 Flasche 1,90 Mk., 1/4 Flasche 1,00 Mk.,  
1/4 Flasche 55 Pfg., empfiehlt

Otto Schwarze, Drogenhandlung.

**Carl Quehl**

empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen:

Herren-Anzüge

Burschen-Anzüge

Knaben-Anzüge

Herren-Joppen

Burschen-Joppen

Anzug-, Heberzieher-

Knaben-Joppen

Herren-Heberzieher

Burschen-

Knaben-

Knaben-Mäntel

und Joppen-Stoffe.

**Honigkuchen,  
Baumbehang**

in großer Auswahl  
empfehlen  
Konditorei Schüttauf.

**Zur Stollenbäckerei**

empfehlen:

Ra. Kaiserauszugmehl  
Weizenmehl 000  
Weizenmehl 00  
gemahlene Raffinade  
Brod-Raffinade  
Fuder-Raffinade  
süße und bittere Mandeln  
Sultaninen, Rosinen  
Corinthen, Citronat  
blauen Kohn  
frische Citronen  
sämtliche Badgewürze  
Palmin sowie  
feinste frische Süßrahm-  
Margarine  
à Pfund 70 und 80 Pfg.

J. G. Hollmig's Sohn.

**Honigkuchen,  
Marzipan,**

**Chocoladen und  
Baumkonfekt**

empfehlen in bekannter Güte  
**P. Puhlmann,**  
Bäckermeister.

**Nachlaß-Verzeichnisse**  
hält vorräthig die Buchdruckerei.

**Männer-  
Turn-Verein**  
Annaburg.

Sonntag den 9. Dezember er,  
nachmittags 4 Uhr

**General-Versammlung**  
im Vereinslokale „Bürgergarten“.  
Das Erscheinen aller Mitglieder  
ist wegen der reichhaltigen und wich-  
tigen Tagesordnung, u. a.: Vor-  
stands-wahl, dringend erwünscht.  
Der Vorstand.

**Gasthof zur  
Eisenbahn.**

Sonabend den 8. Dezember:

**Kirmes,**

wozu freundlichst einladet

Otto Schulze.

Sonntag den 9. Dezember  
ladet zur

**Kirmes**

freundlichst ein

Karl Samann.

**Bürgergarten.**

Sonabend Abend u. Sonntag

**Bratwursthessen.**

ladet freundlichst ein

Carl Mörtz.

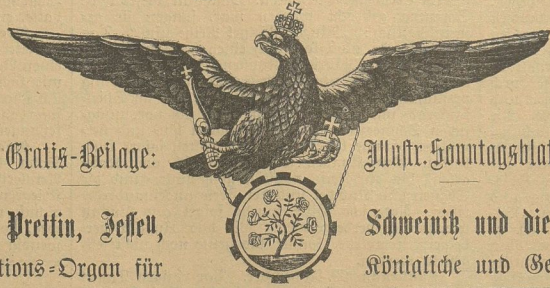
Redaktion, Druck und Verlag  
von Hermann Steinbeiß in Annaburg

# Annaburger Zeitung.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh.

Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei in's Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgebühr.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger, unsere Zeitungsboten sowie die Expedition selbst entgegen.



Die Inserionsgebühr beträgt für die kleingesparte Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angesehene 15 Pfg., für Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigenannahme bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 10 Uhr. Telegr.-Adr.: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Pretzin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften, Königl. und Gemeinde-Behörden.

No. 143.

Sonnabend den 8. Dezember 1906.

10. Jahrg.

## Amthlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Die Anlieferung von 41 Kilometersteinen, sowie das Beschriften derselben soll am Montag, den 10. d. M., vormittags 11 Uhr im Wege der Submission vergeben werden.

Offerten sind bis zum Terminstage 10<sup>1/2</sup> Uhr vorm. im Bureau des Unterzeichneten, wo auch die Bedingungen ausliegen, abzugeben. Annaburg, den 7. Dezember 1906.

Der Gemeinde-Vorsteher.  
Reitzenstein.

### Bekanntmachung.

Am Montag, den 10. d. M., nachmittags 3 Uhr sollen auf der Annaburg-Schweinitzer Straße eine Anzahl

Apfelbäume zum Selbstrodren sowie eine Anzahl Pfäulenbäume zum Verpflanzen geeignet, verkauft werden.

Annaburg, den 7. Dezember 1906.  
Der Gemeinde-Vorsteher.  
Reitzenstein.

### Rückzahlungen auf Sparkassen-Einlagen

werden im Monat Dezember nur bis einschließlich nächsten Dienstag demüßt; Einzahlungen werden angenommen.

Die Receptur der Torgauer Kreissparkasse.  
Schlobach.

### Politische Rundschau.

Deutschland. Der Kaiser ist am Donnerstag Abend von seinem Jagdausflug in Oberschlesien

auf Station Wildpark bei Potsdam eingetroffen. Prinz Gisel-Friedrich begibt sich nach Karlsruhe, um als Vertreter des Kaisers den Trauerfeierlichkeiten für den Prinzen Karl von Baden beizuwohnen.

Eine Note hielt König Friedrich August von Sachsen bei der loeben vorgenommenen Meutenverordnungs in Dresden. Er sagte u. a.: „Meine Truppen haben Gott sei Dank im Krieg wie im Frieden bisher stets ihre Pflicht getan. Ich erwarte zuverlässlich, daß auch der diesjährige Nachwuchs das Seine dazu beitragen wird, den guten Ruf des Mautenbanners hoch zu halten. Und sollte einstens des Kaisers Vorkauf Deutschlands Söhne zum Kampfe für den Ruhm und die Ehre unseres großen Vaterlandes veranlassen, dann denken Sie daran, daß Sie am 2. Dezember, einem der größten Ruhmestage der sächsischen Armee, vereidigt worden sind, daß ein jeder brave Soldat sich seiner Vorfahren würdig erweisen muß.“ Zum Schluß nannte der König den Kaiser seinen besten Freund.

Der Herzog von Cumberland verzichtet nicht auf Hannover. Ein Vertreter der „Braunschw. N.“, der am herzoglichen Hofe empfangen wurde, berichtet: Herzog Ernst August hält nach wie vor fest an dem unantastbaren Honorarrecht seines jüngsten Sohnes, des Prinzen Ernst August. Nach der Aufhebung der Umgehung des Herzogs ist die braunschweigische Regierung, die Frage unter allen Umständen vor den zu bringen. Man hofft auch, daß der sich die Verzichtsleistung des Prinzen von Hannover genügen läßt und nicht die Verzicht des Herzogs und seines ältesten Söhne fordert wird. — Man dürfte sich sehr taun — Zum Unglück bei Unnen, dessen meiniam beerdigt worden sind, hat der Minister des Innern den Wiederaufbau der Textilfabrik unterlag, bis die Staatsanwaltschaft Untersuchung abgeschlossen ist. Die Lösung der zahlreichen anderen mit Erz-

arbeitenden Fabriken im Ruhrgebiet durch eine amtliche Kommission wurde angeordnet.

Die Budgetkommission begann Mittwoch die Beratung des Nachtragssets für Südwestafrika. Abg. Spahn als Referent forderte Klarheit über die Notwendigkeit der weiteren Truppenstärke in Südwestafrika. Der Korreferent Paasche schloß sich diesem Wunsch an. Reichssekretär Freiherr v. Stengel erklärte, die Einzelheiten der Uebersetzungen nicht angeben zu können. Der leitende Truppenführer dürfe, wenn er vor eine Entscheidung gestellt sei, im Felde nicht erst prüfen, ob das durchaus Notwendige auch etatsmäßig bewilligt sei oder nicht. Kolonialdirektor Dernburg bemerkte, der abgeänderte Vertrag mit Arabes Dranienapotheke habe noch nicht vorgelegt werden können, da er noch nicht fertiggestellt sei.

In Kamerun wird ein Eingeborenen-Aufstand befürchtet. Der Stamm der Bali soll 31 Kisten mit Patronen und 1 Kiste mit Gewehren aus der Regierungsstation Bamenda gestohlen haben.

Oesterreich-Ungarn. In Wien hat das Abgeordnetenhaus mit der Annahme der Wahlreformvorlage in dritter Lesung nicht nur ein dem Kaiser Franz Joseph hochwürdigstes Werk vollbracht, sondern auch eine Arbeit geleistet, die hoffentlich ganz Oesterreich zum Segen gereichen wird.

### Freitag.

Erstung ging am Montag (Btr.) brachte alte und neue Nachrichten. In Logo habe der eine Kuppelrin zur „Königin“ hirschartig erster Instanz ver- und Geiterkeit.) Mädchen lange kommen, sonst tat die von 20 Mark. Geirigkeit. Die Anfläger, Missionare, mit 21 Tagen Gefängnis bezu. Kolonialverwaltung soll um- ben. (Hört hört!) Medner

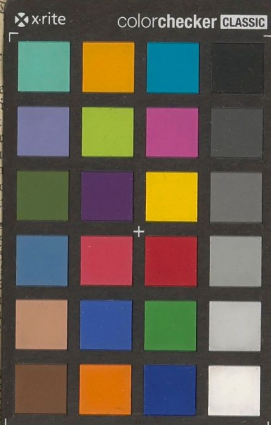
st in Händen haben, für ihn das dankten! Warum denn — pfanzten ihn statt des Stohls? „W“ mein ist ich in Rosenbete vermanben.“ Amliche Wirtshaus das „L“ ladte der „L“ und was werdest du mit dem hängen?“

Beig — mit dem Beug! Rosen! fien! Brüche das nicht gerade so reure Stohlsöhne? Wie? „L“ und welch- are das, welch' eine poetische Be-

stete der Water lustig, „da müße mal unsere Kühe und Ochsen be über ein Futter von Rosen- genen. Ob das Viehschlag noch Besse- fränke verdaut?“

Ein heiteres Gelächter folgte dieser Beriffage des Postmeisters, in das selbst Hedwig mit einstimme. Nur Theresie sah schweigend da, kaum ein leises Lächeln nach sich über ihre Züge; ihre Gedanken schweiften weit ab, flogen weit in der Fre: jetzt kamen sie vereinzelt zurück — aber betrübt, ermattet, voll Unruhe — gleich jenen ersten Frühlingsboten, welche noch aus seiner Arche entlände und nie noch den Ostweg des Friedens nicht hatten finden können.

Den Mädchen fiel es nun doch auf, und als sich jetzt der Vater erhob und ein Entschuldigun bat, daß ihn noch ein notwendiges Geschäft hinabrue, da wechselten sie einen Blick des Unvertrauens miteinander, fanden auf, nahmen Theresie in die Mitte und aggen sie mit ein paar gleichgültigen Worten in eine



### Die Tochter des Komödianten.

11] Roman von C. Wiese.  
(Fortsetzung.)  
„Nun, du wirst schon sehen!“ sagte die Kleine; sie war der Freundin fünf behilflich gewesen, fiele sich noch einmal selbst vor den Spiegel und schied das Haar glatt. „So! Wenn du fertig bist, Theresie, komm!“ rief sie, nunter voranstehend, und Theresie folgte ihr.  
Als sie herantret und Oskar wieder ihre Hand roushen hörte, rückte er unruhig seinen Stuhl und erhob sich mit befangener Höflichkeit, ihr Platz zu machen. Sie aber lebte sich schnell zwischen die Mädchen und ein wenig vom Tisch ab, so daß Hedwig, die zwischen dem jungen Mann und ihr lag, sie bedecken mußte.  
„Du bist wohl sehr gelassen, Theresie, oder ist's so kalt dranh?“ fragte die Postmeisterin, indes sie den dampfenden Kaffee aus der Maschine laufen ließ und die gefüllte Tasse herüberreichte. „Du hast so rote Wangen? Nun, das Getränk ist noch heiß glücklicherweise, es wird dir gut thun!“  
„Wir werden einen frühen Winter bekommen. Wie heißt's im Vater, Baron?“ wandte sich der Postmeister an Oskar. „Haben Sie alle Frucht bringen?“  
„Ein paar Scheffel Hüben sind noch einzulagern, gab dieser lächelnd Bescheid, „die vertragen noch solchen Frost! Ich habe sie gut beden lassen.“  
„Die Herren schießen ja ein recht interessantes Thema anfangen zu wollen!“ protestierte Bissel, sie merkte nur nicht des Vaters Absicht.

Und dieser gab ihr auch fast ärgerlich zur Antwort: „Was versteht du davon, Theresie? was weißt du, ob so ein Thema für uns Landwirte interessant ist oder nicht?“  
„Ja“, schwante Hedwig, „da hat Papa sehr recht. Für die Herren Landwirte gibt's wahrlich nichts Schädlicheres, als ein Gespräch über Kohl, Hüben, Kartoffeln und Getreid! Und mit einem Ernst wird das geführt, als läßen weisbährige Gelehrte bei einander, die den Stein der Weisen suchen!“  
„Gerad' wie ihr Frauenleute“, rief lächelnd der Postmeister, „wenn sich's um ein neues Modemuster, ein Ballleid oder so etwas Ähnliches handelt!“  
„Das ist unsere Natur so!“ schmollte Bissel.  
„Na, und das“, trumpfte Papa auf, „ist die unsere!“  
„Eine — wollen wir lieber sagen!“ gab Hedwig rasch Bescheid, „mei's dir ewig leid thut, Papa, daß du nicht mehr in hohen Wasserständen über die Weider lauten, den Duit der Kuhhähle atmen, mit dem Schirmtuch über Drainage und Auslaat bisfutieren kannst!“  
„Giegads!“ warf der Angegriffene dazwischen.  
„Wer“, fuhr Hedwig fort, „wer glaubst's denn Theresie, mein Herr Baron, wenn Sie mit so feierlicher Wichtigkeit rapportieren: „Ein paar Scheffel Hüben hat's ich noch einzulagern! Ich hab' sie gut zubeden lassen!“ —“  
„Dahaha!“ Meinen Sie etwa jeden Morgen vorm Gahnhreie hinaus? Helfen wohl gar selbst ansgraben und aufbauen? Sie Deutscher Sie!“

Der Baron schenkte mir Unrecht, Theresie, suche ich meinem nachzutommen! Ich gung, mit Herz und Maß, meine Pläne und Anordnungen montiert haben — der Mann muß sich doch einmal zum Gegengabe. Das hab' ich Papa so zuliebe!  
„Hedwig!“ schwang wieder einmal Hedwig immer eifriger fort, „hast' ich denn unrecht? Weist das nicht alle bessere Natur, alle idealen Empfindungen, die einen jungen Mann zieren, selbst mit frühen treten, wenn er sich für sein ganzes Leben in Kartoffeln und Hüben einträgt? Mein Gott! Das laßt mich doch auch edlere Ansprüche! Die arme Frau wüß' ich einmal nicht sein, die verweert wäre, immer nur solche Geprädre mit ihrem verbauteuten Herrn Gemahl führen zu müssen.“  
„Hedwig!“ rief die wiederholte Mahnung der Mutter, nur diesmal von einem verwelkenden, beinahe frengen Bilde begleitet, herüber.  
„Hedwig!“ rief auch gleichzeitig der Vater.  
Der kleine Mondlauf erödete. „Baron!“  
„Wer nein —“ rief der Wilsbang gleich darauf wieder, „ich möchte doch einmal die Frau eines solch' profanischen Patrons sein! Ich wollt'